

Lisa Rothländer

Die in Leipzig lebende Sopranistin Lisa Germeshausen geb. Rothländer studierte zunächst an der Hochschule für Musik und Theater in München Lehramt Musik für Gymnasium mit dem Hauptfach Orgel bei Prof. Martha Schuster und dem Schwerpunktfach Gesang bei Prof. Henriette Meyer-Ravenstein. Nach dem Abschluss mit dem ersten

Staatsexamen 2008 studierte sie bei Prof. Heidrun Kordes Operngesang und seit 2011 bei Prof. Ursula Targler-Sell an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main, welches sie 2012 mit Diplom abschloss.



Foto: Adam Markowski

In der Spielzeit 2012/2013 war sie am Theater Wiesbaden als Gast engagiert. Im Sommer 2013 hat sie bei den Bad Hersfelder Opernfestspielen die Rolle der Blondes aus Mozarts Entführung aus dem Serail interpretiert und den Opernpreis gewonnen. Seit der Spielzeit 2013/2014 ist sie festangestellt im MDR Rundfunkchor Leipzig, sowie eine Spielzeit 2018/19 beim SWR-Vokalensemble.

Die lyrische Koloratursopranistin ist sowohl in der Alten Musik, als auch in der modernen Musik gefragt. Regelmäßig konzertiert sie mit dem Thomanerchor Leipzig und dem Gewandhausorchester. Bei diversen Uraufführungen wie zum Beispiel „Lieder NGC 3372“ von Belma Beslic-Gal mit HR Live-Mitschnitt oder dem Luther-Mosaik von Enjott Schneider mit BR-Mitschnitt, als auch bei dem szenischen Projekt „Mond.Finsternis.Asphalt“ im Bockenheimer Depot in Frankfurt zeigt Sie ihre Begeisterung für neue musikalische Wege.

Bei diversen CD-Aufnahmen sowie in Konzerten sang sie unter Dirigenten wie Daniel Harding, Frieder Bernius, Ralf Otto, David Timm, Risto Joost, G. Biller, Gotthold Schwarz und Andreas Reize sowie mit renommierten Ensembles wie dem Gewandhausorchester, dem MDR-Rundfunkorchester, dem NBCM Leipzig, dem Bayerischen Kammerorchester, dem Mainzer Kammerorchester, der Meininger Hofkapelle und dem Staatsorchester Kassel.

Email: kontakt@lisa-rothlaender-germeshausen.de

Webseite: www.lisa-rothlaender-germeshausen.de